



DNUG
User Group

18. bis 20. Mai 2011 · Maritim Hotel Bonn

DNUG Konferenz: Wie werden wir morgen arbeiten?

Ed Brill, Director, Messaging and Collaboration, IBM
Louis Richardson, Social Business Evangelist, IBM

Nicole Simon, Web 2.0 / Social Media Specialist
Prof. Dr. Michael Koch, CSCM, Universität der Bundeswehr
Prof. Dr. Joachim Niemeier, Executive Consultant / Universität Stuttgart
Sascha Pallenberg, Blogger & Consultant

Barcamp
Social Business Day
Collaboration Award 2011
Hochschul-Initiative

Mit freundlicher Unterstützung von



Premium Sponsor Platin



BCC Unternehmensberatung GmbH · CONET Solutions GmbH · COOPERTEAM · EASY SOFTWARE AG
LearningDocs · LOTUS ALLIANCE · Pentos AG · Symantec Deutschland GmbH

Die Veranstaltungen in Bonn auf einen Blick

18. Mai 2011

Veranstaltungen der DNUG Arbeitskreise
Workshop „Einführungsstrategien für Social Software“
Welcome Reception

19. Mai 2011

Social Business Day

19./20. Mai 2011

DNUG Frühjahrskonferenz 2011

Anwenderberichte

(Stand 17. Februar 2011)

BASF AG
 BASF IT Services Holding GmbH
 BUAK Bauarbeiter Urlaubs- und Abfertigungskasse
 Fiducia IT AG
 IBM Deutschland GmbH
 IHK GfI
 Imtech ICT Integrated Solutions
 Landkreis Lüneburg
 Merck KGaA
 Schulungszentrum Fohnsdorf
 Sennheiser electronic GmbH & Co.KG

*„Ein Tag DNUG gibt so viel Kraft
 für die Arbeit wie eine Woche Urlaub“*

Werner Motzet, is Industrial Services AG

Early Birds: Vorsprung am Vortag 18. Mai 2011

DNUG Arbeitskreise

Die Arbeitskreise sind ein wichtiger Bestandteil des DNUG Angebots und lebendiges Networking. Sie nehmen aktuelle Themen in Vorträgen und Diskussionsrunden auf. Gerade der Gedankenaustausch mit Kollegen im kleineren Kreis wird von den Mitgliedern hoch geschätzt. Alle Arbeitskreise planen, den Vortag der Konferenz ab 13:00 Uhr für Meetings zu nutzen. Nehmen Sie teil und gestalten Sie mit! Sie sind uns willkommen, auch wenn Sie noch kein Mitglied sind.

Informationen & Anmeldung:
 (gebührenfrei) www.dnug.de

AK Anwendungsentwicklung

Im AK Anwendungsentwicklung werden Neuerungen, Probleme und Lösungen angesprochen, die bei der täglichen Erstellung von Anwendungen in der Regel mit dem Domino Designer an- und auffallen. Musterlösungen und Beispiele werden vorgestellt.

Ansprechpartner:

Frau Greber/Herr Dr. Grieger, Gesellschaft f. wiss. Datenverarbeitung Göttingen

Beginn: 13:00 Uhr

Schwerpunkt: XPages

AK Systemmanagement

In den Veranstaltungen des AK Systemmanagement werden wiederkehrende Themen der täglichen Lotus Notes/Domino Administration mit relevanten Neuigkeiten aus der Lotus Produktfamilie verbunden.

Ansprechpartner:

Herr Börner, BCC Unternehmensberatung GmbH

Beginn: 13:00 Uhr

Schwerpunkt: IBM LotusLive aus der Perspektive eines Administrators

AK Social Software & Knowledge Management

Der AK Social Software & Knowledge Management dient dem Austausch und der Diskussion von Erfahrungen und innovativen Konzepten des organisationalen Einsatzes von Wissensmanagement und Social Media – z. B. von entsprechenden Technologien, Anwendungen, Einführungsprozessen – zwischen anwendungsnaher Forschung und der unternehmerischen Praxis.

Ansprechpartner:

Herr Erdmann, PAVONE AG

Prof. Dr. Smolnik, EBS, Institute of Research on Information Systems (IRIS)

Die relevanten Themen werden im Workshop „Einführungsstrategien für Social Software“ behandelt.

AK Mobile Kommunikation und Sametime

Themen sind Entwicklungen im ständig wachsenden Mobility-Umfeld und die online Kommunikation über Lotus Sametime.

Ansprechpartner:
Herr Walther, SOFTWERK Innovative Technologien GmbH

Beginn: 13:00 Uhr
Schwerpunkte: Neues von Connections/EULUC, Sametime, BlackBerry & Co.

AK Enterprise Integration

Lotus, SAP und andere – optimaler Business-Nutzen durch Enterprise Integration

Ansprechpartner:
Herr Lattermann, TÜV Rheinland
Herr Pribil, ALLSET & Partner – Enterprise Services
Herr Schöne, itelligence AG

Beginn: 13:00 Uhr
Schwerpunkte: Erfahrungen zur Mailmigration, Lotus Notes und Microsoft SQL - die Welten verbinden

AK Kunden & Interne Dienstleister (Kundenforum)

Der AK Kunden & Interne Dienstleister legt den Fokus auf Fragestellungen und Themen, die Anwenderunternehmen beschäftigen, die selbst Notes/Domino betreiben/entwickeln.

Ansprechpartner:
Herr Becker, Linde AG
Herr Kroiss, Raiffeisen Informatik GmbH
Herr Müller, VR Kreditwerk AG

Beginn: 13:00 Uhr
Erfahrungsdiskussion und Dialog mit IBM (fortgesetzt aus 2010)

Workshop: Einführungsstrategien für Social Software

Einführungsstrategien für Social Software

Vorstellung und Diskussion der Erfahrungen/Trends aus einer aktuellen Enterprise 2.0-Studie

Change Management

Die Einführung von Social Software, die für den Nutzer neue Arbeits- und Kollaborationsumgebungen darstellen, erfordert weit mehr als eine technologische Beherrschung der Werkzeuge. Entscheidend ist, dass eine Verhaltensänderung initiiert wird.

Change Management mit Social Software – Wie können die neuen Technologien für die Veränderungsprozesse genutzt werden?

Erfahrungen aus einem Kundenprojekt

Leitung:
Stefan Pfeiffer, IBM

Referenten:
Prof. Dr. Joachim Niemeier, Universität Stuttgart
Dr. Peter Schütt, IBM
René Werth, IBM
Thorsten Zoerner, IBM

Die Teilnahme am Workshop ist nur nach vorheriger verbindlicher Anmeldung möglich: <http://dnug.de>

Welcome Reception



Gemeinsam mit IBM als Partner der Konferenz heißen wir Sie herzlich willkommen, um sich auf der abendlichen Welcome Reception auf die Konferenztage einzustimmen. Treffen Sie bereits am Vortag den DNUG Vorstand und das Lotus Management. Starten Sie das Networking mit anderen Teilnehmern und mit den Aktiven der Konferenz – Referenten, Sponsoren und Ausstellern. Frischen Sie Ihre Geschäftskontakte auf und pflegen Sie Ihr Netzwerk:

Social Software – Social Networking – Social Business.

Social Business Day *Donnerstag, 19. Mai 2011*

9:45-9:50 Uhr
Eröffnung der Konferenz
Reiner Gratzfeld, Vorstandsvorsitzender des DNUG e.V.

9:50-10:00 Uhr
Grußwort an die Konferenz
Maria Gomez, Direktor IBM Social Business und Collaboration Software

10:00-10:45 Uhr
Social Business with IBM Software (STR1)
Louis Richardson, Social Business Evangelist, IBM

10:45-11:30 Uhr
Keynote Speech: Einsatz von Social Business im Unternehmen (SBD1)
Nicole Simon, Web 2.0 / Social Media Specialist

11:45-12:45 Uhr
Enterprise 2.0 in the Cloud (SBD2)
Prof. Dr. Michael Koch, Universität der Bundeswehr

12:45-14:00 Uhr
Mittagspause

14:00-14:30 Uhr
Social Business – The Game (SBD3)
Prof. Dr. Petra Schubert, IBM Hochschul Competence Center an der Universität in Koblenz

14:45-15:30 Uhr
Der Einsatz von Social Software für global arbeitende Unternehmen (SBD4)
Edwin Kanis, Imtech ICT Integrated Solutions
Thomas Rickert, Fritz & Macziol GmbH

15:45-16:30 Uhr
**connect.BASF – Online Business Network of
 BASF implemented based on Lotus Connections (SBD5)**
Horst-Dieter Lange, BASF AG

16:30-17:00 Uhr
Kaffeepause

17:00-17:45 Uhr
Praxisbericht: Einsatz von IBM Lotus Connections bei Sennheiser (SBD6)
Klaus Höling, Sennheiser electronic GmbH & Co. KG

18:00-18:45 Uhr
Der IBM Arbeitsplatz der Zukunft: Wohin geht die Reise? (SBD7)
Julian Scharf, IBM



Gebühren und Teilnahmebedingungen für den Social Business Day

Nichtmitglieder	600,00 Euro
Firmen- und pers. Mitglieder der DNUG	350,00 Euro
Hochschulmitglieder der DNUG	140,00 Euro
Studentische Mitglieder der DNUG	50,00 Euro
Studentische Nichtmitglieder	90,00 Euro

Für Teilnehmer am Social Business Day, die auch den zweiten Konferenztag besuchen möchten, bieten wir den Tagespreis für Mitglieder in Höhe von 350 Euro an. Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung das Formular auf Seite 55.

Alle angegebenen Preise sind Nettopreise (zzgl. MwSt.).

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr nach Erhalt der Anmeldebestätigung/Rechnung bis spätestens zum 15. April 2011 (Zahlungseingang). Bei späteren Anmeldungen bitten wir um kurzfristige Bezahlung nach Erhalt der Rechnung.

Muss die Anmeldung zurückgezogen werden, wird vom 8. März. bis 7. Mai 2011 eine Bearbeitungsgebühr von 150,- Euro (netto) erhoben. Bei späterer Stornierung bzw. bei Nichtanreise zum Social Business Day wird die volle Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Alle Veranstaltungsinformationen sind im Internet unter www.dnug.de aktuell verfügbar. Änderungen des Konferenzprogrammes behält sich der Veranstalter vor. Gerichtsstand ist Jena.

Donnerstag, 19. Mai 2011

Programm

9:45-9:50 Uhr

Eröffnung der Konferenz

Reiner Gratzfeld, Vorstandsvorsitzender des DNUG e.V.



Reiner Gratzfeld ist Leiter des Competence Centers Collaboration und Web Solutions bei der Henkel AG & Co. KGaA in Düsseldorf. In dieser Funktion ist er u.a. verantwortlich für das Henkel Intranet und den Einsatz von Lotus Notes/Domino bei Henkel. Herr Gratzfeld ist seit 2005 Vorstandsvorsitzender der DNUG und hat sich zuvor seit 1996 als stellvertretender Vorsitzender für die User Group engagiert. Die DNUG ist die Vereinigung der Anwender von IBM Messaging und Collaboration Produkten in Deutschland.

9:50-10:00 Uhr

Grußwort an die Konferenz

Maria Gomez, Direktor IBM Social Business und Collaboration Software



Maria Gomez hat zu Beginn des Jahres 2011 als Direktorin für Collaboration Solutions bei IBM den Aufgabenbereich von Maja Kume übernommen. Bereits seit 1994 ist sie in unterschiedlichen Positionen bei IBM STG und SWG aktiv, zuletzt als Vertriebsleiterin Insurance Nord. Effektive Zusammenarbeit intern und extern mit Kunden und Partnern ist das Gebot der Stunde. Sie tritt mit ihrem Team an, dies mit den IBM Collaboration Solutions bestmöglich zu unterstützen.

10:00-10:45 Uhr – STR1

Opening Strategy Keynote Speech: Social Business with IBM Software

Louis Richardson, Social Business Evangelist, IBM

10:45-11:30 Uhr – SBD1

Keynote Speech: Einsatz von Social Business im Unternehmen

Nicole Simon, Web 2.0 / Social Media Specialist



Nicole Simon is a European Web 2.0 / Social Media Specialist and probably best known for her cruel to be kind feedback and her podcast interviews. She has published a book about how to use Twitter for private and personal endeavours. She consults companies and organisations who want to know how to use the tools of the trade; also she is a sought-after sparrings partner especially for startups. She loves to bring different communities together and helps them learn from each other.

10:45-11:30 Uhr – SP111



BCC TechKnowledge Camp

Turbostart für neue User – Notes Client Deployment & Setup automatisieren

Ziel/Nutzen: Der Vortrag richtet sich an IT-Entscheider, Administratoren oder Organisations-Verantwortliche, speziell wenn sie mit häufigen oder vielen Bereitstellungen von IBM Lotus Notes Clients konfrontiert sind.

Vorkenntnisse: Basis Wissen Lotus Notes Administration **Techn. Niveau:** mittel

Olaf Börner, BCC Unternehmensberatung GmbH



Olaf Börner ist seit 1994 im Lotus Notes Umfeld aktiv. Seine fachlichen Schwerpunkte liegen in der Architektur und Optimierung von komplexen Messaging Infrastrukturen auf Basis Lotus Notes/Domino. Seit der Gründung des Unternehmens 1996 ist er als Geschäftsführer der BCC Unternehmensberatung GmbH tätig. Seit 1999 leitet Olaf Börner den DNUG-Arbeitskreis „Systemmanagement“.

11:45-12:45 Uhr – STR2

Plenum Technik**Keynote Speech: IBM Technology Update****Chris Crummey, IBM**

11:45-12:45 Uhr – SBD2

Social Business Day**Enterprise 2.0 in the Cloud****Ziel/Nutzen:** Informationen zum Thema, Meinungs- und Erfahrungsaustausch mit anderen**Prof. Dr. Michael Koch, Universität der Bundeswehr**

Prof. Dr. Michael Koch hat die Professur für Programmierung kooperativer Systeme an der Fakultät für Informatik der Universität der Bundeswehr München inne und leitet dort die Forschungsgruppe Kooperationsysteme (CSCM). Seine Schwerpunkte in Forschung und Lehre liegen in der interdisziplinären und praxisorientierten Unterstützung von Zusammenarbeit in Teams, Communities und Netzwerken und dabei speziell in Aspekten der Anforderungsanalyse und Einführung, der Softwarearchitektur sowie ubiquitärer Benutzungsschnittstellen.

11:45-12:45 Uhr – SP112

**BCC TechKnowledge Camp****Herausforderung mobile Anwender – Effiziente Domino Administration für BlackBerry, iPhone & Co.**

IT-Entscheider und Notes/Domino Administratoren, die mit der Herausforderung mobiler User konfrontiert sind, lernen Pro und Contra der Alternativen kennen und erwerben praktisches Wissen zum Lotus Notes Traveler. **Vorkenntnisse:** Basiswissen Notes/Domino Administration **Techn. Niveau:** leicht

Mirco Vilic, BCC Unternehmensberatung GmbH

Mirco Vilic verantwortet als Product Manager COMM Solutions die Weiterentwicklung der E-Mail Management und Unified Messaging Produkte der BCC. Zuvor war er als Consultant für BCC tätig, spezialisiert auf komplexe Infrastrukturen im Bereich Messaging, Security und mobile Clients. Mirco Vilic hat fundiertes Know-How in Client / Server-Technologie und bringt mehr als 15 Jahre Erfahrung in der Netzwerk-Administration sowie in der Lotus Script- und Frontend-Entwicklung mit.

12:45-14:00 Uhr

Mittagspause mit Ausstellung und Expertentreff

14:00-14:30 Uhr – SBD3

Social Business Day**Social Business – The Game**

Ziel/Nutzen: Vorstellen der Übung Social Business – The Game. Die Teilnehmenden lernen dabei das HCC Hochschul Competence Center und dessen Angebote näher kennen. **Vorkenntnisse:** Keine **Techn. Niveau:** Niedrig

Prof. Dr. Petra Schubert, IBM Hochschul Competence Center an der Universität in Koblenz

Seit dem Herbst 2006 hat Prof. Dr. Petra Schubert die Professur für betriebliche Anwendungssysteme an der Universität Koblenz-Landau inne. Seit Januar 2009 ist sie dort beurlaubt und arbeitet an der Copenhagen Business School in einem internationalen Forschungsprojekt (www.3gERP.org) an der Entwicklung der nächsten Generation von ERP-Systemen. Im Jahr 2005 verlieh ihr die Universität Basel die „venia docendi“. Im DNUG Beirat setzt sich Frau Prof. Schubert für Belange der Hochschulen ein.

14:00-14:30 Uhr – PPL1



Praxis, Produkte und Lösungen

So werden Domino-Anwendungen fit für die Zukunft – automatisierte Umwandlung in webfähige XPages-Applikationen und Einsatz in der Cloud

Ziel/Nutzen: Sie erfahren, wie vorhandene Lotus Domino-Applikationen schnell und kosteneffizient modernisiert und mit dem cloud-basierten Betrieb gekoppelt werden können. **Vorkenntnisse:** Umgang mit Lotus Domino **Techn. Niveau:** leicht

Matthias Röder, GROUP Business Software (GBS)



Matthias Röder ist bereits seit 20 Jahren in der IT-Branche tätig. Er verfügt über umfangreiche Erfahrungen in der Implementierung von Kommunikations- und Collaborations-Lösungen, die er weltweit in Kundenprojekten sammeln konnte. Eingangs im GROUP-Konzern zuständig für internationales Consulting im Bereich E-Mail-Management ist Matthias Röder seit kurzem verantwortlich für die Betreuung und Realisierung von Projekten im Umfeld von Cloud Computing und PaaS des Geschäftsbereiches GROUP Live.

14:00-14:30 Uhr – PPL2



Praxis, Produkte und Lösungen

BlackBerry Enterprise Portfolio Update für Entscheider – IBM Lösungen für Smartphone und PlayBook

Ziel/Nutzen: Erfahren Sie das Neuste aus dem Hause RIM/BlackBerry durch ein IBM Portfolio Update für aktuelle Smartphones und das neue Tablet BlackBerry PlayBook. **Vorkenntnisse:** keine **Technisches Niveau:** niedrig

Axel Conrad, RIM Research in Motion



Axel Conrad ist Experte zum Thema Mobilisierung von Unternehmensprozessen und Manager für die EMEA Applications & Cloud Platform Alliances. Ein wesentlicher Fokus der Plattform-Partnerschaft mit IBM sind gemeinsame Produkte und Services rund um das Lotus Portfolio. Neben der mobilen Push-Anbindung von PIM/E-Mail mit Lotus Notes/Domino gibt es Clients zur Anbindung von Sametime, Quickr, Connections und LotusLive Meetings.

14:00-14:30 Uhr – PPL3



Praxis, Produkte und Lösungen

Optimaler Lotus Domino & Notes-Betrieb für ein innovatives Mittelstands-Unternehmen

Präsentation des Tool-Kits von Cooperteam

Roland Junker, Cooperteam GmbH



Roland Junker leitet die Professional Services bei der Cooperteam GmbH. Er begann 1997 verstärkt im Bereich Lotus Notes zu arbeiten. Unter anderem beschäftigte er sich mit E-Mail-Billing und Virenschutz in der Notes/Domino Infrastruktur und war in einem großen schwedischen Telekommunikationsunternehmen für den Bereich E-Mail-Archivierung zuständig. In den letzten Jahren war er bei IBM in Montpellier in der Notes-Administration, sowie bei IBM in La Gaude für den Bereich Lotus in der Partnerunterstützung tätig.

14:00-14:30 Uhr – PPL4



Praxis, Produkte und Lösungen

Verwaltung und Kontrolle der Datenexplosionen in Domino mit Symantec Enterprise Vault

NN., Symantec Deutschland GmbH

14:00-14:30 Uhr – SP113a

**BCC TechKnowledge Camp****User Produktivität steigern**

Optimierte Administration mit Prozessorientierung & ID-Vault, Roaming, Managed Replica, DAOS

Der Vortrag richtet sich an IT-Entscheider und Notes/Domino Administratoren, die sich für die Auswirkung der Abläufe und Prozesse in der Administration auf die User-Produktivität und Möglichkeiten zur Optimierung durch neue Funktionen, sowie den prozessorientierten Einsatz der BCC interessieren. **Techn. Niveau:** leicht - mittel

Sven Steiger, BCC Unternehmensberatung GmbH



Sven Steiger ist für den Infrastrukturspezialisten BCC Unternehmensberatung GmbH im Bereich Development und Consulting tätig. Bei Lotus Notes und Domino Infrastrukturprojekten betreut er die Einführung und Anpassung der BCC Lösungen in die Kundenumgebungen. Sein Know-how im Bereich der Notes Client Infrastrukturen bringt er in die Weiterentwicklung der Notes Client Management Lösung BCC_ClientGenie ein.

14:30-16:30 Uhr – HandsOn1

HandsOn-Labor**Installation einer Sametime 8.5.x Infrastruktur**

Ziel/Nutzen: Einmal die Installation einer Sametime Umgebung selber live durchzuführen und mit dem Installation Manager sowie der Sametime System Konsole zu arbeiten, Abbauen von Berührungspunkten zu den neuen Technologien DB2 und WebSphere

Vorkenntnisse: Domino und Sametime Grundkenntnisse

Techn. Niveau: mit Unterlagen begleitet



Frank Altenburg ist zertifizierter IT Spezialist und für das IBM Software Accelerated Value Programm im Außendienst tätig. Er hat fundierte Kenntnisse in Domino Administration, Messaging, Clustering und IBM Lotus Quickr. Seit mehr als zehn Jahren hat sich Frank Altenburg auf die Lotus Sametime Produktfamilie spezialisiert – Server, Client, Gateway, EMS, Advanced, Architektur Design, Deployment, Administration und Fehlersuche.



Lars Thielker ist seit 2007 im technischen Vertrieb der IBM Software Group tätig. In seiner Rolle als IT Specialist unterstützt er IBM Business Partner im Bereich Echtzeitkommunikation, Unified Communications & Collaboration - UC² und Cloud Computing. Schwerpunkt seiner Arbeit ist die technische Vertriebsunterstützung rund um IBM Lotus Sametime und die Software-as-a-Service Kollaborationsplattform IBM LotusLive.

14:45-15:30 Uhr – SBD4

Social Business Day**Der Einsatz von Social Software für global arbeitende Unternehmen**

Ziel/Nutzen: Erfolgsfaktoren für die Einführung von Lotus Connections = Social Software in ein Unternehmen, Business Cases und messbarer Benefit

Vorkenntnisse: Keine **Techn. Niveau:** niedrig

Edwin Kanis, Imtech ICT Integrated Solutions

Thomas Rickert, Fritz & Macziol GmbH

Edwin Kanis ist Manager Sales und Marketing bei Imtech ICT Integrated Solutions.



Thomas Rickert ist Teamleiter des Lotus Software Teams bei der FRITZ & MACZIOL. In dieser Funktion verantwortet er das Leistungsportfolio der Lotus Software Themen und hat in den vergangenen Jahren zahlreiche Projekte im Lotus Umfeld bei Mittelstands- und Großkunden verantwortlich geleitet. Seit 1995 ist Thomas Rickert im Lotus Umfeld aktiv, zuletzt hat er sich intensiv mit den Themen Social Software, Unified Communications und Arbeit in verteilten Teams befasst.

14:45-15:30 Uhr – UC1

Session 1.1**Lotus Notes Datenbanken mobil zur Verfügung stellen**

Ziel/Nutzen: Entwickler und Administratoren mobiler Infrastrukturen erhalten in dem Praxisbericht eine Übersicht möglicher Realisierungen mobiler Applikationen / Datenbanken **Techn. Niveau:** Mittel

Danijel Stanic, *Bechtle GmbH & Co. KG*



Als Consultant und System Administrator bei der Firma Bechtle GmbH & Co. KG in Neckarsulm befasst sich Danijel Stanic täglich mit IBM Lotus Produkten und der Anbindung von mobilen Endgeräten. Neben der beruflichen Tätigkeit betreibt Herr Stanic sein eigenes Blog rund um Mobile Solutions, Collaboration und Enterprise 2.0. Somit beschäftigt er sich sehr intensiv mit Mobile Solutions, Collaboration, Groupware & Social Software im Unternehmen, dem sogenannten Enterprise 2.0.

14:45-15:30 Uhr – BP1

Session 2.1

Zentralisierung von Notes/Domino bei der Fiducia IT AG

Bei der Zentralisierung der IT-Infrastruktur der Fiducia-Partnerbanken im Rechenzentrum liegt der Fokus auf den Veränderungen in Bereitstellung, Betrieb und Administration des Notes/Domino-Umfelds. Die Herausforderungen bestehen in der Veränderung von dezentral nach zentral, von Windows zu Linux, von Einzel-Lösungen zu Standards, von Produkten zu Services.

Techn. Vorkenntnisse: Keine

Matthias Weichhold, *Fiducia IT AG /DNUG Enthusiast Notes Client*



Matthias Weichhold beschäftigt sich seit Anfang 1993 mit Lotus Notes. Er ist Produktmanager für Notes/Domino und E-Mail bei Fiducia Partnerbanken und verantwortet den Einsatz der Notes/Domino- und systemnahen Zusatzprodukte bei diesen Banken. Im DNUG Enthusiast Programm ist er Ansprechpartner für alle Fragen rund um den Lotus Notes Client.

14:45-15:30 Uhr – ZT1

Session 3.1

Was lange währt, wird endlich gut? – Machine Specific Policies

Ziel/Nutzen: Diese erweiterten Policies für Lotus Domino werden im Detail vorgestellt und die hieraus resultierenden Möglichkeiten als Entscheidungsgrundlage für den Einsatz in der eigenen IT-Umgebung erläutert.

Vorkenntnisse: Grundlagen Lotus Notes/Domino Administration

Techn. Niveau: mittel

Detlev Pöttgen, *dp consulting | purify it*



Detlev Pöttgen ist seit 1997 beginnend mit R4 als zertifizierter Administrator und Entwickler im Lotus Notes/Domino Umfeld in internationalen Kundenprojekten im Einsatz. Seine Kernkompetenzen liegen in der Konzeptionierung & Realisierung von Notes Infrastrukturprojekten sowie der Entwicklung im Domino/Java-Umfeld. Aktuell begleitet er Migrationen von R6/R7 nach R8.5.x und die Einführung von Lotus Traveler bei mehreren größeren Kunden.

14:45-15:30 Uhr – Award 1-3

Session 4.1

Vorstellung der Nominierungen für den Collaboration Award 2011

Leitung: Prof. Dr. Ludwig Nastansky, Universität Paderborn



Prof. Dr. Ludwig Nastansky ist Emeritus für Wirtschaftsinformatik am Groupware Competence Centers (GCC) der Universität Paderborn. Seine aktuellen Aktivitäten erstrecken sich auf Consulting-, Vortrags-, Forschungs-, Entwicklungs- und Projektstätigkeit im Bereich des computergestützten Informations- und Wissensmanagements in innovativen IT-Szenarien, die vom e-Business bis zum privaten Sektor reichen, mit Schwerpunkten bei kollaborativen Systemen. Er ist ständiger Gastprofessor am Chinesisch-Deutschen Hochschulkolleg der Tongji-Universität in Shanghai und realisiert zusammen mit seiner Frau Dr. Pei Wang-Nastansky Technologietransferprojekte in China. Im September 2008 wurde ihm von IBM der weltweit ausgeschriebene „IBM Faculty Award“ verliehen.

14:45-15:30 Uhr – STR3

Session 5.1**IBM Lotus Connections next & Quickr**

NN., IBM

14:45-15:30 Uhr – SP113b

**BCC TechKnowledge Camp****User Produktivität steigern (fortgesetzt)**

Optimierte Administration mit Prozessorientierung & ID-Vault, Roaming, Managed Replica, DAOS

Der Vortrag richtet sich an IT-Entscheider und Notes/Domino Administratoren, die sich für die Auswirkung der Abläufe und Prozesse in der Administration auf die User-Produktivität und Möglichkeiten zur Optimierung durch neue Funktionen, sowie den prozessorientierten Einsatz der BCC interessieren.

Techn. Niveau: leicht - mittel

Sven Steiger, BCC Unternehmensberatung GmbH

14:45-15:30 Uhr – SP121

**We Create the Future for Lotus****Live-Demo: Automatisierte Transformation von Domino-Applikation in XPages-Anwendungen**

Matthias Röder, GROUP Business Software (GBS)

15:45-16:30 Uhr – SBD5

Social Business Day**connect.BASF – Online Business Network of BASF implemented based on Lotus Connections**

Fokus des Vortrages ist nicht die technische Implementierung, sondern eher die Vorgehensweise, eine solche Lösung bei einem Unternehmen mit Sitz in Deutschland einzuführen. Mit diesem Hintergrund ist das technische Niveau des Vortrages niedrig und Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Horst-Dieter Lange, BASF AG

15:45-16:30 Uhr – BP2

Session 1.1**Standard-Desktop (Lotus Notes)-Einrichtung für Außendienstmitarbeiter und andere Laptop User**

Ziel/Nutzen: Vorstellung eines Anwendungsfalls zur Administration von Notes Standard-Einstellungen für Laptop User, um den bisherigen manuellen Aufwand zu reduzieren, Ausfälle und Fehler zu minimieren.

Vorkenntnisse: Basiswissen in Lotus Notes-Administration **Techn. Niveau:** mittel

**Peter Heissig, Bauarbeiter-Urlaubs- & Abfertigungskasse (BUAK)
Egor Sviridenko, Cooperteam GmbH**



Peter Heissig studierte in Wien Forstwirtschaft und ist seit 1999 in der EDV als Lotus Notes Trainer, Entwickler und Administrator tätig. Seit 2004 bei der Bauarbeiter-Urlaubs- & Abfertigungskasse (BUAK) angestellt, ist er hier zuständig für gesamten Bereich Lotus Notes. Mit einem Mitarbeiter werden ca. 200 Benutzer, in der Zentrale und in sechs Landesstellen betreut. In der BUAK wird Lotus Notes seit 1994 eingesetzt, es gab ca. 200 Eigenentwicklungen, Integration von Daten aus DB2 mittels ODBC und Java-wrappern.



Egor Sviridenko ist Country Manager bei der Cooperteam GmbH in Berlin – der deutschen Niederlassung der weltweit agierenden französischen Softwarefirma. Egor Sviridenko war früher in den Bereichen IT Infrastructure Service Management als Senior Product Specialist in der Münchner Hypersoft GmbH tätig. Er arbeitet eng mit vielen Kunden und Partnern im Umfeld von Messaging & Collaboration Service SLAs und Anpassung der IT-Aufgaben an Business-Anforderungen.

15:45-16:30 Uhr – BP3

Session 2.1**Migration auf Notes/Domino 8.5.2 bei Fiducia Partnerbanken**

Die automatische Migration des gesamten Notes/Domino Umfelds der Fiducia-Kunden auf Version 8.5.2 aus einer breiten Versionsspanne erfolgte innerhalb von zehn Tagen und umfasste die Umstellung von über 1.300 Domino-Servern auf Windows 2003, über 500 CITRIX-Servern mit Notes auf Windows 2003 und über 80.000 Notes-Clients auf Windows Vista. Der komplexe Projektbericht adressiert Entscheider, Projektverantwortliche und Techniker.

Matthias Weichhold, Fiducia IT AG /DNUG Enthusiast Notes Client

15:45-16:30 Uhr – UC2

Session 3.1**Extending Lotus Notes Traveler – iOS Device Management**

Ziel/Nutzen: Entscheidungshilfe für den Einsatz einer Mobile Device Management Lösung in Kombination mit Lotus Traveler in der eigenen Umgebung, kombiniert mit Anregungen zu seinem sicheren und automatisierten Einsatz. **Vorkenntnisse:** keine speziellen **Techn. Niveau:** niedrig

Detlev Pöttgen, dp consulting | purify it

15:45-16:30 Uhr – Award 1-3

Session 4.1**Vorstellung der Nominierungen für den Collaboration Award 2011**

Vorkenntnisse: Techn. Niveau: niedrig

Prof. Dr. Ludwig Nastansky, Universität Paderborn

15:45-16:30 Uhr – STR4

Session 5.1**Cognos 10 & IBM Lotus Connections**

NN., IBM

15:45-16:30 Uhr – SP114

**BCC TechKnowledge Camp****Best Practice Client Migration**

Nutzen, Risiken, Vorgehen, Tools für Migration auf Notes und Domino 8.5.x

Lotus Notes und Domino Administratoren, die eine Migration ihrer Infrastruktur planen, aber auch diejenigen, die sich mit dem Thema zum ersten Mal auseinandersetzen, erfahren anhand von praktischen Beispielen, wie sie die anstehende Migration erfolgreich durchführen und die typischen Fallstricke umgehen können. **Vorkenntnisse:** keine **Techn. Niveau:** leicht - mittel

Sven Steiger, BCC Unternehmensberatung GmbH

15:45-16:30 Uhr – SP122

**We Create the Future for Lotus****Green-IT durch die Cloud oder Green-IT aus der Cloud**

Jörg Mill, GROUP Business Software (GBS)

16:30-17:00 Uhr

Kaffeepause mit Ausstellung und Expertentreff

17:00-18:45 Uhr – HandsOn2

HandsOn-Labor**IBM Support LAB**

Hier wird dem Teilnehmer die Möglichkeit gegeben werden, sich mit dem IBM Support auszutauschen. Nach kurzer Diskussion von Begrifflichkeiten werden gemeinsam Lösungsansätze für die Teilnehmer erarbeitet. Eine Sprechstunde mit dem IBM Support wird eingerichtet.

Oliver Kürsten, IBM

Oliver Kürsten ist seit 1999 bei Lotus und bei IBM als Premium Support Manager und IT Spezialist tätig. Basierend auf einer mehr als 12-jährigen Support Erfahrung hat er sich in den letzten Jahren auf die Themen, IBM Premium Support - Lotus Produkte und Portal spezialisiert. Oliver Kürsten arbeitet eng mit den Kunden an Domino Projekten und im Umfeld von Sametime und Portalen. Seine enge Vernetzung mit den Laboren in Böblingen, Dublin und den USA stellt sicher, dass sich die Supportentwicklung an den Kundenbedürfnissen orientiert.

17:00-17:45 Uhr – SBD6

Social Business Day**Praxisbericht: Einsatz von IBM Lotus Connections bei Sennheiser****Klaus Höling, Sennheiser electronic GmbH & Co. KG**

Klaus Höling ist seit 1998 bei Sennheiser electronic GmbH & Co. KG als Leiter IT für die Gruppen-IT verantwortlich. Zuvor war Klaus Höling als Leiter IT Nordeuropa und zuletzt als IT-Verantwortlicher für Gesamteuropa insgesamt sieben Jahre bei einem amerikanischen Konzern in der internationalen Lebensmittelbranche tätig. Davor war er bei einem Unternehmen im Anlagenbau als Leiter Organisation und Datenverarbeitung beschäftigt.

17:00-17:45 Uhr – STR5

Session 1.1**Lotus Mobility Strategy****NN., IBM**

17:00-17:45 Uhr – BP4

Session 2.1**Global Domain Consolidation@BASF**

Rund 100.000 Mailboxen, mehr als 50.000 Gruppen und ca. 200 Server in einem Adressbuch – mit der globalen Domänenkonsolidierung und der damit verbundenen Zentralisierung der Mailboxen am Server-Standort Ludwigshafen findet momentan das größte Lotus-Notes-Projekt in der IT-Geschichte der BASF statt. Der Vortrag richtet sich sowohl an interessierte Administratoren & Notes Spezialisten als auch an Manager sowie Entscheidungsträger in Unternehmen. **Vorkenntn./Techn. Niveau:** Fachkenntnisse sind von Vorteil.

Edgar Schmidt / Stephan Rettig, BASF IT Services Holding GmbH

Edgar Schmidt (Dipl. Wirtschaftsinformatiker) hat mehr als 15 Jahre Erfahrung mit den Lotus-Produkten, überwiegend durch Vor-Ort-Einsätze bei Kunden. Seit acht Jahren arbeitet er bei der BASF und ist als Projektleiter für Infrastruktur- sowie Entwicklungsprojekte verantwortlich. Edgar Schmidt ist PMI-zertifizierter Project Management Professional (PMP®) sowie IBM Principal Certified Professional (CLP®).



Stephan Rettig (Dipl. Informatiker (FH)) ist seit zwölf Jahren Administrator und Projektmitarbeiter im Bereich Lotus Notes. Seit neun Jahren arbeitet er bei BASF im Bereich Domino Operation und ist als Projektingenieur verantwortlich für die technische Planung und Koordination von Lotus-Notes-Projekten. Stephan Rettig ist IBM Certified Professional (CLP®).

17:00-17:45 Uhr – BP5

Session 3.1***Take your Lotus applications to the next level with OSGi***

Im Eclipse-Plug-In-Modell ist OSGi eines der wichtigsten Werkzeuge, um bessere und weniger fragile Anwendungen zu erstellen. Die Session umfasst Grundlagen, das Service-Modell und die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten.

Vorkenntnisse / Techn. Niveau: mittel

René Winkelmeyer

René Winkelmeyer arbeitet seit 1999 im Bereich Lotus Notes/Domino. Neben der Entwicklung und Integration von komplexen Workflow-Anwendungen liegt sein aktueller Schwerpunkt im Bereich der Eclipse-Plug-Ins für Lotus Notes, Domino und Sametime. Weiterhin beschäftigt er sich im administrativen Umfeld verstärkt mit den verschiedenen Einsatzmöglichkeiten des Lotus Traveler. Neben seiner beruflichen Tätigkeit ist er regelmäßiger Referent bei diversen Lotus-Konferenzen. Er ist bei OpenNTF als Committer aktiv und zugleich Chef-Entwickler des bekannten OpenNTF „File Navigator“ Sidebar-Plug-In. Er erhielt den ersten „IBM Lotus Open Source Award“.

17:00-17:45 Uhr – V1

Session 4.1***Nutzung von Microblogging in Unternehmen***

Im Vortrag werden mehrere Fallstudien vorgestellt, in denen verschiedene Plattformen zum Enterprise Microblogging in Unternehmen unterschiedlichster Größe genutzt werden. In den Beispielen werden, auch abhängig vom Kontext der jeweiligen Unternehmen, die Einführungs- und Nutzungsweisen illustriert. In den Beispielen wird, auch abhängig vom Kontext der jeweiligen Unternehmen eine Vielzahl an unterschiedlichen Nutzungsweisen illustriert.

Dr. Alexander Richter, *Universität der Bundeswehr*



Alexander Richter arbeitet als Post-Doktorand in der Forschungsgruppe Kooperationssysteme (CSCM) an der Universität der Bundeswehr München. Er verfolgt mit großem Interesse die Einführung von Social Software in dt. Unternehmen und ist mit CSCM auch in mehreren Projekten selbst involviert. Zum Forschungsgebiet der rechnergestützten Gruppenarbeit hat er mehr als 50 Beiträge in wissenschaftlichen Herausgeber-, Konferenzbänden und Journals (mit-)veröffentlicht, darunter das Buch „Enterprise 2.0 – Planung, Einführung und erfolgreicher Einsatz von Social Software in Unternehmen“.

17:00-17:45 Uhr – UC 3

Session 5.1***Sametime und Sametime Unified Telephony 8.5.2 – was gibt es Neues?***

Die neuesten Releases von Sametime und Sametime Unified Telephony bieten wieder viele neue Funktionen und Detailverbesserungen in den Bereichen Installation/Administration und Integration. Wir werden diese vorstellen und demonstrieren.

Volker Jürgensen, IBM

Volker Jürgensen ist seit 1998 bei IBM als IT Spezialist und Software Architekt im Bereich Lotus Software tätig. Er hat sich in den letzten Jahren auf Themen im Bereich „Unified Communication & Collaboration – UC2“ spezialisiert – die Plattform Lotus Sametime und die Integrationsmöglichkeiten in Business-Anwendungen und Kommunikationssysteme bis hin zu Portalen. Er arbeitet eng mit Kunden und Partnern zusammen und ist gut mit dem Product Management und den Entwicklungslabors in Haifa, Dublin und Westford vernetzt.

17:00-17:45 Uhr – SP115

**BCC TechKnowledge Camp*****Neue Wege gehen***

Notes und Domino Administration – von „Standardisiert“ zu „Rationalisiert“

Der Vortrag richtet sich an IT-Entscheider und Notes/Domino Administratoren, die ihre Prozesse in der Verwaltung von Notes und Domino Objekten - Usern,

Gruppen, Datenbanken und Client-Installationen - optimieren möchten und erfahren möchten, was ITIL für die Notes / Domino Administration bedeutet.

Vorkenntnisse: keine **Techn. Niveau:** leicht bis mittel

Olaf Börner, BBC Unternehmensberatung GmbH

17:00-17:45 Uhr – SP123



We Create the Future for Lotus

Einfach sicher: E-Mail-Verschlüsselung aus der Cloud und webbasiertes Zertifikatsmanagement

Georg Duma, GROUP Business Software (GBS)

18:00-18:45 Uhr – SBD7

Social Business Day

Der IBM Arbeitsplatz der Zukunft

Wohin geht die Reise?

Was bringt mir das? Die Trends sind klar: Web 2.0, Social Business, Mobility, Cloud... doch wie sieht nun der Arbeitsalltag eines IBMers in der nahen Zukunft aus? Lehnen Sie sich zurück, die Reise beginnt!

Vorkenntnisse: Keine **Techn. Niveau:** Sehr niedrig

Julian Scharf, IBM



Nach seinen drei Jahren als dualer Student bei der IBM in International Business Administration fungiert Julian Scharf nun seit Ende 2010 als Sales Specialist für IBM Social Business & Collaboration Solutions. Während seiner Studienzeit leitete er Projekte zur Einführung von Lotus Connections und weiteren Kollaborationslösungen unter anderem in Abteilungen der IT Delivery in Frankfurt, im Integrated Delivery Center Shenzhen sowie bei den End User Services für Nordamerika.

18:00-18:45 Uhr – V2

Session 1.1

Wer spricht im Web über mich?

Sie sollten wissen, was in Blogs, Foren, Bewertungsportalen u.a. über Sie geschrieben wird.

„Zuhören“ im Bereich von Social Media ist inzwischen unerlässlich. Der Vortrag richtet sich an Geschäftsführer, Fachkräfte aus Unternehmenskommunikation und Marketing. Anhand von Fallbeispielen werden die Risiken und Chancen der Online-Medien aufgezeigt, Lösungen durch Weblogscreening vorgestellt und die Möglichkeiten von Social Media Marketing erläutert.

Luc Neumann, CAPCom AG



Luc Neumann arbeitete seit 1992 am Fraunhofer Institut (IGD) in der Anwendungsforschung. 2000 übernahm er die Geschäftsführung der CAPCom AG in Darmstadt und ist deren Vorstandsvorsitzender. Die Erkenntnisse aus dem Projekt „E-Democracy – Weblogscreening zur frühzeitigen Erkennung von öffentlichen Meinungen“, an dem er 2007 mit der TU Darmstadt arbeitete, nutzt er seither zur Beratung der CAPCom-Kunden im Bereich Social Media Monitoring.

18:00-18:45 Uhr – BP6

Session 2.1

Schulzahnärzte arbeiten mit BlackBerry papierlos

Ziel/Nutzen: Darstellung des Optimierungspotenzials für bisher papiergetriebene Prozesse hin zu medienbruchfreien Prozessen in einer öffentlichen Verwaltung mit unterschiedlichen Quell- und Zieldatensystemen an einem praktischen Beispiel mit Lotus Notes und BlackBerry. **Vorkenntnisse:** keine **Techn. Niveau:** Grundkenntnisse Lotus Notes/BlackBerry angenehm, aber nicht erforderlich

Jürgen Wienecke, Landkreis Lüneburg
Tracy Dalton, GFI Informationsdesign GmbH



Jürgen Wienecke ist freiberuflicher IBM Lotus Notes/Domino Berater mit langjähriger Erfahrung in Domino-Umgebungen seit R5. Er ist zertifizierter CLP und hat sich im Bereich ITIL V2 und V3 zertifiziert. Er verfügt über Erfahrungen im Bereich Einführung, Migration und Verbindung unterschiedlichster Collaboration Systeme wie Sametime, Quickr, Mobiles, BlackBerrys, Telefonie, UC².

18:00-18:45 Uhr – BP7

Session 3.1

Lotus Connections Administration – von der Befehlszeile zur grafischen Oberfläche

In dieser Session wird exemplarisch die Connections Administration auf der Basis von wsadmin und im Vergleich dazu mit dem Lotus Connections Administration Toolkit (CAT) demonstriert. Es wird gezeigt, wie mit Hilfe einer grafischen Oberfläche die Administration von Lotus Connections 2.5 und 3 wesentlich erleichtert werden kann.

Vorkenntnisse: keine **Techn. Niveau:** Einsteiger

Felix Binsack / Otto Förg, TIMETOACT Group



Felix Binsack ist seit 1994 als Berater, Projektleiter und Produktmanager für Anwendungen auf Basis Lotus Notes und Domino tätig. Er ist Gründer und geschäftsführender Gesellschafter der TIMETOACT Software & Consulting GmbH. Seit 1996 engagiert er sich in unterschiedlichen Positionen für die Deutsche Notes User Group e.V.



Otto Förg ist Collaboration Solutions Architect bei der edcom GmbH in München, einem Unternehmen der TIMETOACT Gruppe. Seit 1991 ist Otto Förg im Umfeld der Lotus Collaboration Produkte aktiv, in den letzten Jahren schwerpunktmäßig im Bereich Lotus Connections und WebSphere Portal. Otto Förg ist zertifizierter Instruktor für Lotus Domino, WebSphere Portal und WebSphere Application Server und hat in den letzten Jahren zahlreiche Projekte in diesen Bereichen verantwortlich geleitet.

18:00-18:45 Uhr – ZT2

Session 4.1

Prozessmanagement und -optimierung in einer Service-orientierten Architektur

Potenziale von BPM- und BRM-Systemen

Ziel des Vortrages ist es, die Vision einer vereinfachten Prozessmanagement-Lösung mit einem BRMS und Web 2.0 Portal zu diskutieren. Die Teilnehmer erhalten Einblick in die Möglichkeiten von BPMS und BRMS im Arbeitsplatz der Zukunft. **Vorkenntnisse:** Grundlagen des Geschäftsprozessmanagement **Techn. Niveau:** einfach

Julius Ollesch, IBM



Seit 2008 ist Julius Ollesch dualer Student bei der IBM MBS GmbH. Er studiert Wirtschaftsinformatik an der HWR Berlin und hat sich in Praxiseinsätzen und Arbeiten mit Prozessmanagement, BPM-Systemen und Werkzeugen der Unternehmenssteuerung befasst. Die Ergebnisse dieser Arbeit sind sowohl in internationale Projekte der IBM als auch Kundenprojekte in Deutschland eingeflossen.

18:00-18:45 Uhr – UC4

Session 5.1

Lotus Mobility Deep Dive – Workshop Android

NN., IBM

18:00-18:45 Uhr – SP116



BCC TechKnowledge Camp

Secure Messaging

IT-Entscheider, Verantwortliche für das Thema Sicherheit, und Notes/Domino Administratoren, die sich mit dem Thema Secure Messaging befassen, können in dem Vortrag Pro und Contra der Alternativen kennen lernen und eine Basis für anstehende Investitionsentscheidungen aufbauen.

Vorkenntnisse: keine **Techn. Niveau:** leicht – mittel

Mirco Vilic, BBC Unternehmensberatung GmbH

18:00-18:45 Uhr – SP124



We Create the Future for Lotus

Zentrale Überwachung von E-Mail-Policies und der Nutzung von Instant Messaging

Andreas Meißner, GROUP Business Software (GBS)



Andreas Meißner verantwortet als Trainer und Senior Consultant bei der GROUP Business Software AG die Planung und Durchführung sämtlicher Schulungen, Workshops und Webinare für Kunden und Partner. Er beschäftigt sich seit 1995 mit dem Thema E-Mail-Kommunikation. Schwerpunkte dabei waren das Handling der E-Mail-Kommunikation (Spam-/Virenschutz etc.) und die Anbindung mobiler Endgeräte an Lotus Domino.

20:00-24:00 Uhr

Get Together – Abendveranstaltung im Konferenzhotel

Vorstellung und Auswahl der Themen für das Barcamp am zweiten Konferenztag
Verleihung des Collaboration Award 2011
Kulturprogramm, Erfahrungsaustausch und Networking.

Mit freundlicher Unterstützung von



Sponsoren stellen sich vor

EASY SOFTWARE AG



Mit EASY NOTES präsentiert die EASY SOFTWARE AG ein Produkt, das sich vollständig in Ihre IBM® Lotus Notes® und Domino-Infrastruktur integriert. EASY NOTES erweitert Ihren IBM® Lotus Notes® Client um ECM-Funktionen, mit denen Ihr Unternehmen Zeitpotentiale schafft, die Ihre Mitarbeiter effizient nutzen können. Machen Sie unternehmensweite Informationen in IBM® Lotus Notes® mit EASY NOTES verfügbar und nutzen Sie diese Daten für das Tagesgeschäft. Darüber hinaus erfüllt die Software die gesetzlichen Bedingungen für Archivierung und Compliance, entlastet Ihre IBM® Lotus Domino®- Server und verringert die Wartung der Systeme. Machen Sie mehr aus Ihrer IBM® Lotus Notes® Umgebung – nutzen Sie EASY NOTES - www.easy.de.

GROUP Business Software (GBS)



Als führender Anbieter von Lösungen und Services für IBM Lotus stellt GBS die DNUG Frühjahrskonferenz ganz unter das Motto „Taking Lotus to the Cloud“. Das Highlight: der neue GBS Transformer zur automatisierten Umwandlung und Modernisierung existierender Domino-Applikationen in web- und cloudfähige XPages-Anwendungen. Ein weiterer Schwerpunkt ist GROUP Live – die Cloud-Plattform zur effizienten und flexiblen Bereitstellung von beliebigen Applikationen und Lotus-Lösungen in der Cloud. Ebenfalls mit dabei: die Absicherung der E-Mail-Kommunikation in Domino-Infrastrukturen - www.gbs.com.

Medienpartner der Konferenz



Sponsoren und Aussteller



BCC Unternehmensberatung GmbH
All-in-one BCC AdminSuite
Notes Client Management
User & DB Management
→ Sponsor



CONET Solutions GmbH
Web Content Management und Portalintegration
Managed Services
Social Media Solutions
→ Sponsor



COOPERTEAM
Optimierter Lotus Notes-Betrieb
8.5.x-Upgrade, Migration und Konsolidierung
Reporting über E-Mail-Verbrauch und Trends
→ Sponsor



Crossware Mail Signatur
Email Branding and
Compliance made easy



EASY NOTES
Dokumentenmanagement
Effizientes Arbeiten
Archivierung
→ Sponsor



GROUP Business Software (GBS)
Domino Cloud
XPages Transformation
E-Mail-Management
→ Premium Sponsor Platin



GSX Groupware
Realtime Monitoring & Reporting



IBM Deutschland GmbH
IBM Social Business &
Collaboration Software
→ Partner der Konferenz



i.o.link Kommunikationssysteme GmbH
Audio und Video (Sametime Integration)
UC² (Integration für Telefonanlagenhersteller)
Konferenzraumsysteme (Sametime Integration)



LearningDocs
Anwendertraining Lotus Notes
Domino-basierendes E-Learning
Trainingslösungen
→ Sponsor



LOTUS ALLIANCE
Notes Client Management
Web-fähige Notes Datenbanken
Business und Infrastruktur Services
→ Sponsor



PAVONE AG
Business Process Management (BPM)
STRUCTOGRAM®-CRM
E-Government Portal



Research in Motion
BlackBerry
Mobile Enterprise Solutions
Mobilisierung
→ Logo Partner



Symantec Deutschland GmbH
E-Mail- und Filearchivierung
Datenmanagement
→ Sponsor



thetakom gmbh
Lotus Notes / Sametime
Cisco VoIP
Cycos mrs Vanguard Web CTI
i.o.link TeamCall / i.o.c



TIMETOACT GROUP
Lotus Connections Administration
Web Content Management
Social Commerce



ZipMail
Mail-Management and beyond

Freitag, 20. Mai 2011

Programm

08:45 Uhr

Begrüßungskaffee

09:00-10:00 Uhr / 10:15-11:15 Uhr



Barcamp

Der zweite Konferenztag beginnt mit einem Barcamp, einer offenen Tagung, deren Ablauf und Inhalte die Teilnehmer selbst bestimmen. Aber freie Themenwahl? Heißt das, der DNUG sind die Ideen ausgegangen, mit denen sie das Programm entsprechend den Wünschen und Vorstellungen der Besucher füllen könnte?

Nein, im Gegenteil. Das Barcamp ist vielmehr ein Angebot an alle Teilnehmer, ein Thema das ihnen ganz speziell unter den Fingern brennt, mit anderen Besuchern und Experten zu diskutieren. Es bietet Ihnen somit die Gelegenheit, sich ganz ausgiebig Ihrer eigenen Fragestellung zu widmen und diese durch Input von außen voranzutreiben.

Wie das geht? Einerseits können die Teilnehmer der DNUG Konferenz im Vorfeld auf EULUC ein Thema einreichen, zu weiteren Themenvorschlägen werden alle Teilnehmer am Dienstag aufgerufen. Egal, ob Sie schon ausführlich über ein Projekt berichten können oder ob Sie ohne Vorbereitung eine ganz grundsätzliche Frage in den Raum stellen möchten, die einer Diskussion wert wäre: Sie sind herzlich eingeladen, dies zu tun.

Welche Themen im Barcamp behandelt werden, folgt einfachen demokratischen Regeln. Nehmen Sie einfach einen Ihrer DNUG-Aufkleber und voten Sie ab Donnerstagabend auf der aufgestellten Thementafel für den Vorschlag, der Ihnen am meisten zusagt. Die Vorschläge mit den meisten Stimmen werden am Freitag diskutiert. Zur Verfügung stehen bis zu fünf parallele Slots um 9.00 Uhr und nochmals bis zu fünf Slots um 10.15 Uhr.

Das erste DNUG Barcamp zur Herbstkonferenz 2010 wurde von den Teilnehmern sehr gut angenommen und hervorragend bewertet.

09:00-10:00 Uhr – UC5

Session 6.2

Sametime, Audio und Video „Deep Dive“

Sametime hat seit Sametime 8.5 eine komplett neue A/V Infrastruktur und damit deutlich verbesserte Video-Integrationsoptionen. Wir stellen diese im Detail vor und erklären auch alle Neuerungen.

Volker Jürgensen, IBM

09:00-14:15 Uhr

Von Social Media zu Social Business – Herausforderung für Unternehmen und Absolventen

Workshop im Rahmen der DNUG/IBM Hochschulinitiative

Die Details zum Workshop werden in den kommenden Wochen auf der DNUG Website veröffentlicht. Die Veranstaltungsreihe endet mit einer Podiumsdiskussion innerhalb der gemeinsamen Abschlussveranstaltungen der Konferenz.

Ingo Karge, IBM



Ingo Karge arbeitet als IT Specialist bei der IBM Deutschland GmbH, SWG - Lotus. Er begleitet einen Lehrvertrag an der TU Ilmenau zum Thema „Innovatives Wissensmanagement“ und ist als Gastdozent an verschiedenen Lehrinrichtungen tätig. Seit dem Jahr 2007 beschäftigt er sich zunehmend mit Themen im „Social Software“-Umfeld und verstärkt seine Arbeit im universitären Bereich. Zu den Themen Web 2.0, Collaboration & Communication veröffentlicht er regelmäßig Artikel in der Fachpresse.

09:00-11:15 Uhr – HandsOn2

HandsOn-Labor**Domino Clustering**

Zu den Schwerpunkten dieses Hands-On Lab gehören Hintergrundinformation/ Basics, Implementierung, Administration, Monitoring, Troubleshooting sowie Best Practices and Experiences

Anett Hammerschmidt, Lotuspower.net
Frank Altenburg, IBM



Anett Hammerschmidt arbeitet als Freiberufliche IT-Beraterin und unterstützt Kunden in Projekten im Lotus Software Portfolio. Seit 2001 ist sie im Umfeld der Lotus Collaboration Produkte aktiv, im letzten Jahr schwerpunktmäßig im Bereich Lotus Systemintegration und Troubleshooting. Als IBM Advanced zertifizierter Administrator für Lotus Domino 8.5, WebSphere Portal und WebSphere Application Server und hat sie im letzten Jahr zahlreiche Projekte in diesen Bereichen durchgeführt.

09:00-10:00 Uhr – SP211

LOTUSALLIANCE.DE
Solutions for Lotus

LOTUS ALLIANCE Day**XPages im Praxiseinsatz**

XPages erfreuen sich immer größerer Beliebtheit und werden zukünftig die Entwicklungen neuer Domino Anwendungen beherrschen. Die Anzahl der Vorträge auf der Lotusphere 2011 hat dieses Verständnis der IBM eindrucksvoll untermauert. Die We4IT stellt Ihnen einige ihrer bereits umgesetzten Lösungen im praktischen Einsatz bei Kunden und im Hause We4IT vor, um Ihnen die unterschiedlichen Nutzungsansätze zu verdeutlichen.

Stefan Sucker, We4IT GmbH



Stefan Sucker ist seit neun Jahren geschäftsführender Gesellschafter der We4IT GmbH. Mit den Bereichen Business, Infrastructure, Financial und Mobile bietet die We4IT mit über 30 Mitarbeitern ihren Kunden ein breites Spektrum an Dienstleistungen und Softwarelösungen an. Neben Lotus Software gehört auch die Entwicklung von RIAs (Rich Internet Applications) auf Basis Adobe Flex und MS Sharepoint zum Leistungsspektrum.

10:15-11:15 Uhr – STR6

Session 6.2**Compliance & IBM Lotus Connections**

NN., IBM

LOTUSALLIANCE.DE
Solutions for Lotus

10:15-11:15 Uhr – SP212

LOTUS ALLIANCE Day**Formula(r).Web – 5 Mausklicks bis zur webfähigen Notes-Datenbank**

Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über in Notes verwendete Gestaltungselemente sowie die Herausforderungen bei der Verwendung dieser Elemente im WEB-UI. Für die gefundenen Herausforderungen werden Best-Practice Lösungsvorschläge vorgestellt. Auf Basis dieser Vorschläge wird gezeigt, wie man ohne großen Aufwand eine bestehende Datenbank für ein beliebiges WEB-Design vorbereiten kann und wie diese Datenbank mit unterschiedlichen Browsern aussehen kann.

Florian Lier, GMI KG



Florian Lier ist 10-facher PCLP und entwickelt bzw. konzipiert seit 1995 Anwendungen auf Basis von Lotus Notes/Domino. In den letzten zwei Jahren liegt der Schwerpunkt hierbei auf dem innovativen Einsatz von XML-Technologien für die Modifikation von Daten und Datenbanken zwischen verschiedenen Plattformen. Seit Oktober 2006 ist er als Geschäftsführer der GMI KG beschäftigt und zeichnet dort für die Bereiche Produktentwicklung, Partnermanagement sowie Animationsfilme verantwortlich. Florian Lier ist Mitglied der Penumbra Group und Mitbegründer von Bundled Know-How.

11:15-11:45 Uhr

Kaffeepause mit Ausstellung und Expertentreff

11:45-12:30 Uhr – V3

Session 2.1

Wie kann ich schon heute „social“ arbeiten?

Wandel der Arbeitswelt – Paradigmenwechsel, Möglichkeiten und greifbare Anwenderszenarien

Ziel/Nutzen: Angesprochen sind Führungskräfte, Verantwortliche für Arbeitsorganisation, Fachabteilungen und IT-Leiter. Es geht darum, den Wandel in der Arbeitswelt greifbar zu machen und anhand von Fallbeispielen, Erfolgsfaktoren und möglichen Einführungsstrategien Anregungen für die aktive Gestaltung dieses Wandels zu geben. **Vorkenntnisse:** oberflächliches Wissen von Enterprise 2.0 **Techn. Niveau:** organisatorisch fokussiert.

Anja Wittenberger, TwentyOne AG



Anja Wittenberger arbeitet bei der TwentyOne AG als Consultant im Themenfeld „Kommunikation und Zusammenarbeit“ und begleitet Weiterentwicklungen von Intranets und Portalen. Dabei liegt ihr Schwerpunkt in der Bedarfsanalyse, der Moderation von Workshops, der Organisationsentwicklung und dem Change Management.

11:45-12:45 Uhr – BP8

Session 2.2

Migration der globalen Merck BlackBerry Umgebung auf BES Version 5

Ziel/Nutzen: Vorstellung der Migration zu einer globalen BlackBerry Enterprise Server Domäne mit BES 5, Realisierung einer innovativen IT Lösung im Spannungsfeld von Kosten und Hochverfügbarkeit **Vorkenntnisse:** Grundlegende IT Kenntnisse aus BlackBerry Enterprise Server, Lotus Domino und Netzwerkarchitektur **Techn. Niveau:** Enterprise Architekt Niveau

Peter-Falko Viehfeger / Martin Weyrauch, Merck KGaA



Peter-Falko Viehfeger, Senior System Consultant Collaboration Services, ist seit vier Jahren bei Merck tätig. Nach unterschiedlichen Verantwortungen in seiner Karriere im Domino Umfeld, Webadministration, Netzwerk-Bereich managed er seit drei Jahren den konzernweiten Smartphone Service auf Basis BlackBerry Produkten. Er arbeitet hier im Spannungsfeld von Kosten, Sicherheit und Benutzerfreundlichkeit.



Martin Weyrauch, Team Manager Collaboration Services, ist seit über 15 Jahren bei Merck in der IT. Seit einigen Jahren managed er den konzernweiten Collaboration Service auf Basis von u.a. Lotus Domino Produkten. Das Angebot hochwertiger Collaboration Services in einem global tätigen Unternehmen wie Merck erfordert ständige Kommunikation zwischen Service-Nutzer und Service-Anbieter sowie professionelle Betriebs- und Projektarbeit. Mit dem sogenannten Merck International Notes Team (MINT), das Martin Weyrauch leitet, wird die Kommunikation in Sachen Serviceangebot, Innovation und Betrieb auf ein starkes Fundament

10:45-12:30 Uhr – DI1

Session 3.2

E-Mails und die GDPdU

Die GDPdU fordert, dass elektronische Dokumente mit steuerrelevanten Inhalten originär elektronisch, mit einem Index versehen und beides unveränderbar elektronisch archiviert wird. Es wird erläutert, was das konkret bedeutet, welche Motivation hinter dieser Forderung steht, und welche mögliche Folgen das Fehlen steuerrelevanter Datenbestände bei Außenprüfungen hat.

Bernhard Lindgens, Bundeszentralamt für Steuern
Günter Daniel, proClients GmbH



Bernhard Lindgens war von 1987 bis 2002 im Bundesministerium der Finanzen für den EDV-Einsatz in der Steuerfahndung zuständig. In diesem Zusammenhang wirkte er an Gesetzgebungsvorhaben und Fragen- und Antwortenkatalog zum Datenzugriffsrecht der Finanzverwaltung mit. Seit 2002 ist er im Bundeszentralamt für Steuern im Bereich Betrugsbekämpfung tätig.



Günter Daniel ist seit mehr als zehn Jahren in der Lotus-Community und hat in dieser Zeit unter anderem Lösungen zur Integration von Lotus Notes/Domino mit Dokumentenverwaltungssystemen konzipiert. Einen großen Teil seines beruflichen Herzbluts widmet er seit über 20 Jahren dem Thema elektronische Dokumentenverwaltung und Archivierung. Ein klarer Fokus auf das Ziel, Kreativität, Humor und ein gutes Team sind wichtige Voraussetzungen für erfolgreiche Lösungen. Seit 2002 ist er geschäftsführender Gesellschafter der proClients GmbH.

11:45-12:30 Uhr – STR7

Session 4.2

Das IBM Social Business Toolkit – was es ist und wie es funktioniert

Das IBM Social Business Toolkit, besser bekannt als der Activity Stream aus dem IBM Project Vulcan, ist sicherlich das wichtigste Element innerhalb des Lotus Portfolios für die nächsten Jahre. Diese zentrale Komponente wird sich zukünftig innerhalb aller Lotus-Produkte wiederfinden. Erfahren Sie mehr über die Grundausrichtung des Toolkit, die API und die Einsatzmöglichkeiten.

Vorkenntnisse/Techn. Niveau: gering

René Winkelmeyer

11:45-12:30 Uhr – STR8

Session 5.2

IBM's Exceptional Web Experience

Was kommt? – Was können wir schon?

Das IBM Social Business Toolkit, besser bekannt als der Activity Stream aus dem IBM Project Vulcan, ist sicherlich das wichtigste Element innerhalb des Lotus Portfolios für die nächsten Jahre. Diese zentrale Komponente wird sich zukünftig innerhalb aller Lotus-Produkte wiederfinden. Erfahren Sie mehr über die Grundausrichtung des Toolkit, die API und die Einsatzmöglichkeiten. Ziel/Nutzen: Die IBM hat eine klare Vision mit dem Project Northstar formuliert. Was ist heute schon umsetzbar und was kurzfristig verfügbar?

Vorkenntnisse: keine (geringfügige Portalkenntnisse) **Techn. Niveau:** niedrig

Julian Scharf, IBM

11:45-12:30 Uhr – PM1

Session 6.2

Social Project Management – Lotus Connections Einsatz im Projekt

Gerade in Projekten geht es um die Zusammenarbeit von Menschen und die Interaktion mit einer Vielzahl von Kommunikationsströmen und Anwendungen. Die Ideen des „Social Business“, wie es von IBM verstanden wird, passen auf den ersten Blick perfekt zur Welt des Projektmanagements. Wie aber sieht es aus mit Bedienbarkeit, Sicherheit, Verfügbarkeit und den bisherigen strukturierten Vereinbarungen?

Lutz Stolz, IBM



Lutz Stolz ist bei IBM als Client Technical Advisor für globale Unternehmen tätig. Sein Aufgabengebiet umfasst dabei neben Webarchitekturen und Beratungen im Bereich Social Software / Communication und Collaboration auch die Projektleitung von entsprechenden Implementierungen in diesen Bereichen. Ebenso entwickelt er gemeinsam mit diesen Kunden Strategien für den Aufbau von zukunftssicheren Anwendungsarchitekturen und deren Basisinfrastrukturen.

11:45-12:30 Uhr – SP213

LOTUS ALLIANCE Day

Vollautomatische Datenbankverteilung an User basierend auf ACL-Gruppenzugehörigkeiten

Wie kann die Administration neuer Datenbanken, neuer Mitarbeiter oder firmeninternen Positionswechseln in Rekordzeit und mit größtmöglicher Fehlerfreiheit bewerkstelligt werden?

Florian Vogler, panagenda GmbH



Florian Vogler ist Geschäftsführer & CTO der panagenda GmbH in Wien. Gleichzeitig führt er auch die Geschäfte der panagenda GmbH in Heppenheim bei Frankfurt. Seit 2002 fokussiert er sich beruflich auf Client Management- und Server Monitoring-Lösungen für IBM Lotus Notes und Domino bzw. allgemein auf die Analyse und Optimierung von IBM Lotus Notes/Domino-Infrastrukturen. Florian Vogler reist viel, um mit Kunden rund um den Globus zu arbeiten und Vorträge auf Fachveranstaltungen zu halten

12:30-13:30 Uhr

Mittagspause mit Ausstellung und Expertentreff

13:30-14:15 Uhr – BP9

Session 1.2

Ablaufoptimierung in der Aus- und Weiterbildung durch den Einsatz von Social Software

Ziel/Nutzen: Best Practice-Bericht über die Adaptierung von Lotus Connections zu einer Plattform für die Aus- und Weiterbildung mit Verbindung von Lotus Connections und Lotus Notes/Domino.

Vorkenntnisse: keine erforderlich **Techn. Niveau:** EinsteigerInnen

Dr. Verena Zöhrer / Andreas Peinhopf, Schulungszentrum Fohnsdorf/A



Mag. Dr. Verena Zöhrer ist seit 12 Jahren Projektmanagerin im SZF. Die Leitung von zahlreichen nationalen und internationalen Projekten gehört zu ihren Aufgaben. Ihre Themenschwerpunkte sind eLearning, Methodik/Didaktik, Ausbildungsbegleitung und Social Software.



Andreas Peinhopf ist seit 11 Jahren im Bereich Lotus Notes tätig. In seinen Projekten und Aufgaben geht es um die Entwicklung von Lotus Notes Applikationen im Bereich Aus- und Weiterbildung sowie um CRM, CMS, Vertrieb und Schnittstellen.

13:30-14:15 Uhr – BP10

Session 2.2

Telefonintegration in den Sametime Client und Sametime Webmeeting im Praxiseinsatz

NN., Anwenderunternehmen

13:30-14:15 Uhr – DI2

Session 3.2

Dokumentenmanagement mit EVA DMS bei den deutschen IHKs

Ziel/Nutzen: Die Teilnehmer werden anhand von Projekterfahrungen über die Vor- und Nachteile bei der Einführung und Benutzung eines Archivsystems für IBM Lotus Notes/Domino informiert. **Vorkenntnisse:** Keine
Techn. Niveau: niedrig

Markus Karbus, IHK-GfI

Claudia Schlosser, ComnetMedia AG



Claudia Schlosser (Senior Consultant) ist seit 1999 in verschiedenen internationalen EU Förderprojekten (IST: 4.-6. Forschungsrahmenprogramm) mit den Schwerpunkten Wissensmanagement, eContracting, eLearning und Requirements Engineering aktiv. Aktuell liegt der Schwerpunkt in der Produktentwicklung im Umfeld einer IHK DMS Branchenlösung, Projektleitung im DMS und ECMS Umfeld sowie der Prozessberatung (BPMN).



Markus Karbus ist seit 2002 im Umfeld der Produktionsplattform EVA für die Industrie- und Handelskammern als Teilprojektleiter und Produktmanager tätig. Die Archivierung und das Dokumentenmanagement beschäftigen ihn u.a. aus diesem Kontext heraus seit 2005. Aktuell liegt der Schwerpunkt in der Produktentwicklung im Umfeld einer IHK DMS Branchenlösung, Projektleitung im DMS und ECMS Umfeld sowie der Prozessberatung (BPMN).

13:30-15:15 Uhr – BP11

Session 4.2

Proactive Server Management – Learn how to maximize your Server uptime

We'll demonstrate how to make the most of IBM's Fix Pack and Maintenance Release silent installer, for rapid deployment. This session will also examine features such as Domino Configuration Tuner (DCT), Client Automatic Data Collection, Fault Analyzer, Domino Domain Monitoring (DDM), ...

Daniel Nashed, *Nash!Com /DNUG Enthusiast Domino Server*
Harvey Pope, Hewlett-Packard GmbH



Daniel Nashed ist langjähriger Notes Administrator und Entwickler mit Schwerpunkt Notes Infrastruktur, Security und C-API. Mit seiner Firma Nash!Com-Communication Systems hat er sich auf Lösungen und Beratung im Bereich Domino Administration, Systemintegration, Troubleshooting und Multiplattform C-API Entwicklung für Windows und Linux/UNIX fokussiert. Nash!Com ist Mitglied der Penumbra Organisation. Neben seinen Aktivitäten in Business Partner Foren ist Daniel Nashed seit vielen Jahren Referent auf DNUG Konferenzen, der Lotusphere sowie weiteren namhaften Events der Branche. Als Spezialist für die Domino Infrastruktur unterstützt er das DNUG Enthusiast Programm.

13:30-14:15 Uhr – V4

Session 6.2

Soziale Netzwerke im Unternehmen – Untersuchung von Potenzialen zur Optimierung der Zusammenarbeit von Teams und deren Mitgliedern

Der Stellenwert informeller Netzwerken erhöht sich zusehends und entscheidet in vielen Fällen über Erfolg oder Misserfolg. Der Vortrag soll die Potenziale der Netzwerkanalyse für Unternehmen anhand von Praxisbeispielen deutlich machen und zur Diskussion anregen. **Vorkenntnisse:** sind wünschenswert, aber nicht erforderlich.

Patrick Bartl, *IBM*



Patrick Bartl in Kooperation mit der IBM in Deutschland ein duales Studium der Wirtschaftsinformatik an der HWR Berlin. Den Phasen theoretischer Studien folgten Einsätze in verschiedenen Fachabteilungen des Unternehmens. Nach seiner Bachelorthesis, welche die Analyse von sozialen Netzwerken behandelt, begann Patrick Bartl im Oktober 2010 seine Arbeit als Strategieberater im Inhouse Consulting der IBM.

13:30-14:15 Uhr – STR9

Session 6.2

IBM Lotus Notes next

NN., *IBM*

13:30-14:45 Uhr – SP214

LOTUSALLIANCE.DE
Solutions for Lotus

LOTUS ALLIANCE Day

Work-Life-Balance und philosophische Weisheit

Die berühmte Work-Life-Balance. Eine unüberwindbare Hürde oder wirklich machbar? Ist es möglich den Job einfach mal Job sein zu lassen und dem „Leben“ Vorrang einzuräumen? Tom Stricker schenkt seinen Zuhörern eine Auszeit von 45 Minuten und erklärt das Recht auf einen Ausgleich zwischen den Anforderungen des Berufs und den Anforderungen des Lebens. Denn dauerhaft erfolgreiches Arbeiten funktioniert nur mit einem zufriedenen Leben neben dem Beruf. Und das Leben ist einfach zu kurz um es nur mit Arbeit zu verbringen.

Tom Stricker, GMI KG



Tom Stricker studierte Philosophie, Geschichte und Politikwissenschaften und ist seit 1999 im Vertrieb eines mittelständischen Unternehmens aus dem Bereich Maschinen- und Anlagenbau tätig. Seit Oktober 2006 als Gesellschafter der GMI KG in die Bereiche Vertrieb, interne/externe Kommunikation, Firmenpräsentation und strategische Entwicklung involviert beschäftigt er sich nebenberuflich mit der Verknüpfung von Philosophie, Wirtschaft und Persönlichkeitsentwicklung.

14:30-15:15 Uhr

Podiumsdiskussion: Wissenschaft trifft Unternehmen – Chancen für die Zukunft

Hochschulen, Absolventen und Unternehmen im Gespräch

14:30-15:15 Uhr – STR10

Session 5.2

IBM LotusLive & LotusLive Symphony

NN., IBM

LOTUSALLIANCE.DE
Solutions for Lotus

14:30-15:15 Uhr – SP215

LOTUS ALLIANCE Day

Bringen Sie Ihre Lotus Notes Daten auf mobile Endgeräte

Mobile Endgeräte werden durch die immer bessere Ausstattung zu den neuen

Werkzeugen im Arbeitsalltag. Mit We4IT MobileConnect zeigen wir Ihnen, wie Sie beliebige Notes Daten auf die unterschiedlichen Geräte bekommen, ohne hierfür programmieren zu müssen.

Stefan Sucker., We4IT GmbH

15:30-16:15 Uhr – ZT3

Keynote Speech: Neonomads – Arbeiten in der mobilen Welt

Ziel/Nutzen: Aufzeigen der Möglichkeiten und Chancen, die durch die allgegenwärtige mobile Vernetzung entstehen. Anhand alltäglicher Fallbeispiele wird die Evolution des Arbeitens in der mobilen Welt erklärt.

Vorkenntnisse/techn. Niveau: keine besonderen Vorkenntnisse nötig

Sascha Pallenberg, Blogger & Consultant



Sascha Pallenberg ist Blogger und Consultant, lebt in Taiwan und betreibt die beiden Blogs Netbooknews.de und Netbooknews.com. 2010 erhielt er neben Branchengrößen wie Walt Mossberg und David Pogue den „Top 20 Smart Mobile Device Pundits“ von Freescale und wurde in die Liste der 20 einflussreichsten Mobile-Computing-Experten weltweit gewählt (welches er 2011 als einziger Europäer wiederholte). Unter Meetmobility.com betreibt er in Kooperation mit Steve Paine und Juuso Huttunen einen zweiwöchentlichen Podcast rund um „Mobile Computing“.

15:30-16:15 Uhr – SP216

LOTUSALLIANCE.DE
Solutions for Lotus

LOTUS ALLIANCE Day

Lotus Notes „aufgemotzt“ oder: Wie Sie erreichen, dass Ihre User Notes wieder lieben

Dieser Vortrag informiert über 20 Jahre Erfahrungen im Bereich Infrastrukturanalyse und Optimierung im Lotus Notes/Domino-Umfeld. Geben Sie Ihren Notes Clients ein paar Streicheleinheiten - Notes wird es Ihnen, Ihrem Management und Ihren Usern danken!

Florian Vogler, panagenda GmbH

16:15-16:45 Uhr – STR11

IBM Social Business und Collaboration Software Ausblick 2011

Stefan Pfeiffer/ Dr. Peter Schütt, IBM



Stefan Pfeiffer ist seit 2007 bei IBM. Er ist als Marketing Manager für die IBM Collaboration Solutions zuständig. Davor war er bei der Firma FileNet Marketingleiter in der Region Europe Central (Deutschland, Österreich, Schweiz und Osteuropa) sowie über 7 Jahre für die MIS AG tätig und dort u.a. für den Geschäftsbereich Knowledge Management zuständig. Er begann seinen beruflichen Werdegang als Fachjournalist, schrieb (und schreibt noch) für diverse renommierte Publikationen.



Dr. Peter Schütt ist Leiter für Knowledge Management in der IBM Software Group EMEA Central und berät IBM-Kunden aus allen Branchen zu den Themen Wissensmanagement, Portal und Collaboration. Er ist zweiter Vorsitzender im Präsidium des BITKOM Arbeitskreises „Knowledge Engineering & Management“ (KEM) und hat auf internationaler Ebene mit Laurance Prusak und Dave Snowden zusammengearbeitet.

16:45-17:00 Uhr

Wrap Up, Verlosung und Schlusswort

DNUG Vorstand, Geschäftsleitung und IBM

Meet the DNUG Enthusiasts: Expertise für IBM Collaboration Solutions

Die „Enthusiasten“ nehmen sich als Experten eines bestimmten Themas an, das sie in der DNUG vorantreiben und für die DNUG nach außen repräsentieren.

Aktuelle Themen

Application Management, Anwendungsentwicklung/WebSphere Portal
Compliance, Hochschul- und Nachwuchsförderung,
Lotus Connections/Lotus Sametime,
Lotus Domino Infrastruktur, Lotus Expeditor/RCP & Composite Apps,
Lotus Foundations, Lotus Notes Client
Lotus Notes & Domino optimal einsetzen,
Lotus Quickr, Projektmanagement,
SaaS – Software as a Service, Social Media

Treffen Sie die Ansprechpartner für die verschiedenen Technologiethemen in Bonn!



Leitung:
Oliver Messer,
STAR Systems GmbH

Programmkomitee

Im Programmkomitee für die Konferenz arbeiten mit:



Jörg Allmann,
holistic-net GmbH



Ingo Erdmann,
PAVONE AG



Ingo Karge,
IBM Deutschland GmbH



Birgit Krüger,
VR Kreditwerk AG



Ortwin Riske,
FIDUCIA IT AG



Prof. Dr. Stefan Stieglitz,
Universität Münster



Dr. Willms Buhse,
doubleYUU



Reiner Gratzfeld,
Henkel AG & Co. KGaA



Prof. Dr. Michael Koch,
Universität der
Bundeswehr München



Prof. Dr. Joachim Niemeier,
Universität Stuttgart



Volker Schoratti,
VS-Consulting



Henry Walther,
SOFTWERK Innovative
Technologien GmbH



Günter Daniel,
proClients GmbH



Christian Holsing,
IBM Deutschland GmbH



Marcel Kirchner,
Technische Universität Ilmenau



Stefan Pfeiffer,
IBM Deutschland GmbH



Dr. Peter Schütt,
IBM Deutschland GmbH



Jürgen Zirke,
PAVONE AG



Prof. Dr. Ulrike Erb,
Hochschule Bremerhaven



Andreas John,
Heitkamp & Thumann KG



Martin Koser,
frogpond



Prof. Dr. Olaf Resch,
Hochschule für Wirtschaft
und Recht Berlin



Prof. Dr. Stefan Smolnik,
EBS Universität für
Wirtschaft und Recht i.Gr.

Konferenzhotel/Zimmerkontingent



Veranstaltungsort

Maritim Hotel Bonn

Godesberger Allee, 53175 Bonn
Telefon: +49 (0)228 / 8108-777, Fax: -811

Hotelreservierung

Für die Teilnehmer der Herbstkonferenz 2011 wurde ein **Zimmerkontingent im Tagnungshotel** reserviert.
Der Preis für das Einzelzimmer beträgt **142,- EURO** pro Person und Nacht.

Zusatzkontingent

ibis Hotel Bonn

Vorgebirgsstr. 33, 53119 Bonn
Telefon: +49 (0)228 / 7266 – 0, Fax: - 405
Der Preis für das Einzelzimmer beträgt **73,- Euro** pro Person und Nacht.

Die genannten Preise sind inkl. Frühstück und der gesetzl. gültigen MwSt. Bitte nehmen Sie die Buchung Ihrer Übernachtung unter dem Stichwort „DNUG Conference“ **selbst** vor. Die vereinbarten Sonderkonditionen können nur bis zum **20. März 2011** garantiert werden. Soweit noch Zimmer verfügbar sind, werden diese Konditionen überwiegend auch nachträglich gewährt.

Konferenzgebühren

Firmen- und pers. Mitglieder der DNUG	690,00 Euro
Hochschulmitglieder der DNUG	280,00 Euro
Studentische Mitglieder der DNUG	100,00 Euro
Studentische Nichtmitglieder	270,00 Euro
Nichtmitglieder	1.450,00 Euro
Get Together (ausschließliche Teilnahme)	60,00 Euro

Alle angegebenen Preise sind Nettopreise (zzgl. MwSt.). Für Anmeldungen auf Einladung eines Mitgliedes werden 800,- Euro/Person zzgl. der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer berechnet. Im Fall der nachträglichen Beantragung der DNUG Mitgliedschaft bis 30. Juni 2011 wird die Differenz zur Teilnahmegebühr für Mitglieder mit dem Mitgliedsbeitrag verrechnet.

Zusatzbestimmungen: Die Ermäßigung für Studenten wird auf das Alter bis 35 Jahre begrenzt.

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr für die Konferenz nach Erhalt der Anmeldebestätigung/Rechnung bis spätestens zum 15. April 2011 (Zahlungseingang). Ihr Konferenzplatz ist erst nach Bezahlung der Konferenzgebühr garantiert! Bei späteren Anmeldungen bitten wir um kurzfristige Bezahlung nach Erhalt der Rechnung.

Leistungen: Der Teilnehmerausweis, den Sie bei der Registrierung im Maritim Hotel Bonn erhalten, berechtigt Sie zur Teilnahme an allen Vorträgen und Meetings. Das Mittagessen an allen Konferenztagen, das Abendessen am ersten Konferenztag, die Erfrischungsgetränke und die

Versorgung während der Kaffeepausen sind in der Konferenzgebühr enthalten.

Stornierung: Sollte ein bereits gemeldeter Teilnehmer verhindert sein, kann bis eine Woche vor Termin kostenfrei ein Ersatzteilnehmer benannt werden. Bei späteren Änderungen wird eine Gebühr von 30,- Euro (netto) berechnet. Muss die Anmeldung zurückgezogen werden, wird vom 8. März bis 7. Mai 2011 eine Bearbeitungsgebühr von 150,- Euro (netto) erhoben. Bei späterer Stornierung bzw. bei Nichtanreise zur Konferenz wird die volle Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt.

Übernachtung & Anreise: Die Hotelreservierung übernimmt jeder Teilnehmer selbst. Sichern Sie sich die Vorzugskonditionen durch rechtzeitige Buchung. Die Anreiseinformationen übersenden wir Ihnen zusammen mit der Anmeldebestätigung

Konferenzinformationen: Alle Konferenzinformationen sind im Internet unter www.dnug.de aktuell verfügbar. Änderungen des Konferenzprogrammes behält sich der Veranstalter vor. Gerichtsstand ist Jena.

Anmeldung zur Veranstaltung

DNUG Frühjahrskonferenz 2011

Senden bzw. faxen Sie das Anmeldeformular bitte an:
DNUG e.V., Kahlaische Straße 2, 07745 Jena,
Fax: +49 3641 4569-15

- Ich melde mich verbindlich zur Teilnahme an der **oben genannten Veranstaltung am 19./20. Mai 2011 in Bonn an.**
- Ich melde mich verbindlich zur ausschließlichen Teilnahme am **Social Business Day am 19. Mai 2011 in Bonn an.**
- Ja, ich möchte weiterhin von der DNUG über künftige Veranstaltungen per E-Mail informiert werden und bin mit der Verwendung von Fotografien einverstanden. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.
Leider kann ich an der Konferenz nicht teilnehmen.
- Bitte senden Sie mir Informationen zur **DNUG**.
- Bitte aktualisieren Sie meine Adressdaten.

Name Vorname

Firma Abteilung

Straße

PLZ, Ort

Telefon Telefax

E-Mail

Rechnungsadresse (wenn abweichend)

- Teilnahme am Get Together
- Die Anmeldung erfolgt auf Einladung durch das DNUG Mitglied:
- Die organisatorischen Hinweise, Teilnahme-/Stornierungsbedingungen und Zusatzbestimmungen erkenne ich an.
- Mit der Veröffentlichung aller persönlichen Angaben in den Tagungsunterlagen der DNUG Konferenz erkläre ich mich einverstanden.
- Bitte senden Sie mir nach der Konferenz eine Teilnahme-Bestätigung zu.

Datum Unterschrift/Stempel

DNUG e. V.
Kahlaische Straße 2
07745 Jena
Fon_+49(0)3641-4569-0
Fax_+49(0)3641-4569-15
info@dnug.de
www.dnug.de
www.euluc.com